

***Bion*X[®]**

Benutzerinformation

***Limited Edition
PL250HT SL XL***

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung zum Kauf eines *BionX™* Produktes. Wir sind sicher, dass Ihre Erwartungen in Funktion, Design und Qualität mehr als erfüllt werden. Alle unsere Produkte werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien hergestellt. Damit Sie mit Ihrem neuen BionX Antriebssystem ungetrübten Fahrspaß erleben, möchten wir Sie bitten, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr neues BionX Antriebssystem korrekt montiert, eingestellt und mit allen Beschreibungen an Sie übergeben wurde. Sollten Sie nach dem Lesen des Handbuchs noch Fragen haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Sicherheit und Verhalten

Wir möchten, dass Sie nicht nur dynamisch sondern auch sicher unterwegs sind. Lesen Sie deshalb die folgenden Hinweise aufmerksam durch und machen Sie sich, selbst wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, mit Ihrem neuen BionX Antriebssystem vor der ersten Fahrt vertraut.

1. Dieses Manual beschreibt die Funktion des BionX Antriebssystems Ihres Pedelecs. Lesen Sie bitte alle anderen beigefügten Installations- und Betriebsanleitungen des/der Hersteller/s aufmerksam durch und befolgen Sie eventuelle Anweisungen vor der ersten Nutzung.
2. Machen Sie sich mit Ihrem Pedelec und den Funktionsweisen des BionX Systems in einem sicheren Umfeld vertraut, bevor Sie das erste Mal am Straßenverkehr teilnehmen.
3. Tragen Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Fahrradhelm beim Fahren eines Pedelecs.
4. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den korrekten Luftdruck der Reifen.
5. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die korrekte Funktion der Bremsen.
6. Verzichten Sie auf die Nutzung eines Mobiltelefons oder eines anderen elektronischen Gerätes solange Sie mit Ihrem Pedelec fahren, um aufmerksam am Straßenverkehr teilnehmen zu können.
7. Fahren Sie möglichst auf Fahrradwegen und stets in der richtigen Verkehrsrichtung.
8. Halten Sie sich an die gültigen Regeln der StVO.
9. Bedenken Sie, dass andere Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit eines Pedelecs unterschätzen könnten.
10. Halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, solange Sie mit Ihrem Pedelec unterwegs sind.
11. Fahren Sie so vorausschauend wie möglich.

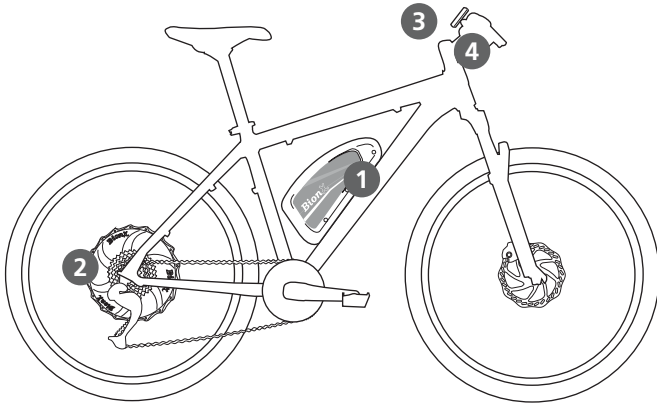
Wir wünschen Ihnen jetzt viel Vergnügen mit Ihrem neuen Pedelec powered by BionX.

Ihr BionX Team

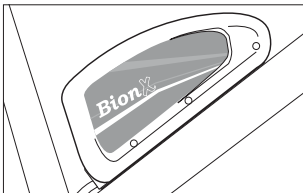
Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Sicherheit und Verhalten | 2 |
| Beschreibung des BionX Antriebssystems | 4 |
| Komponenten des BionX Antriebssystems | 4 |
| Einsetzen bzw. Abnehmen der Bedienkonsole | 5 |
| Einsetzen und Abnehmen des Akkus | 6 |
| Handhabung und Ladung des Akkus | 7 |
| Antriebsmodus / Rekuperations- bzw. Generatormodus | 9 |
| Bedienung des BionX Antriebssystems | 10 |
| Programmierung der Grundeinstellungen | 12 |
| Ausbau und Einbau des Hinterrades | 13 |
| Wartung und Pflege | 14 |
| Reinigung | 15 |
| Transport eines Pedelecs auf Auto-Heck- oder Dachträger | 15 |
| Reparatur und Ersatzteile | 15 |
| Fehlersuche und Fehlerbehebung | 16 |
| Information zu Gewährleistung und Garantie | 17 |

Beschreibung des BionX Antriebssystems

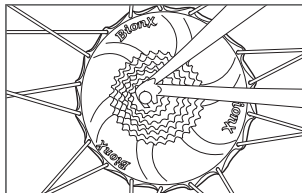


Komponenten des BionX Antriebssystems



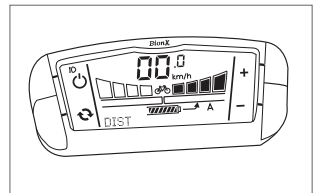
1 Batterie

- Lithium Mangan (LiMn), 48V, 8,8Ah, 423Wh
- Absperrbar & abnehmbar
- Vollständige Ladung: 4-5h
- XL Batterie



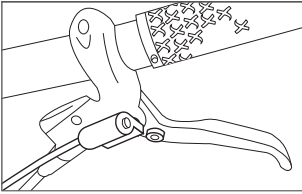
2 Motor

- Gleichstrom-Hinterrad-Nabenmotor
- Weiß lackiert, nom. 250W, nom. 9Nm / max. 40Nm, 3,5kg
- Bürstenlos, getriebelos
- Generator-Modus zur Rekuperation (Rückladung)
- Integrierte Kraftmessensensorik
- SL Motor



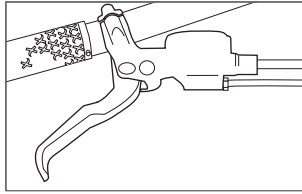
3 Bedieneinheit

- Abnehmbare, weiße G2-Konsole
- Beleuchtete LCD Anzeige mit Batterieladestandsanzeige
- 4 Unterstützungsstufen
- 4 Rekuperationsstufen
- Display-Beleuchtung an/aus
- Dient auch als Fahrrad-Computer (Geschwindigkeit, Fahrstrecke, Durchschnittsgeschwindigkeit, Gesamtkilometer)



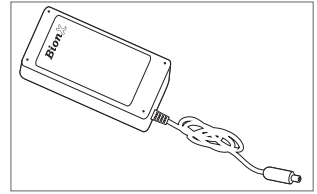
4 Bremsschalter

- Ein außen montierter Reed-Kontakt, der in die Kommunikationsleitung des BionX Systems integriert ist
- Bei Betätigung Abschalten des Antriebs („Killschalter“) und Beginn der Rekuperation



4 Bremsschalter (Reed-Kontakt integriert)

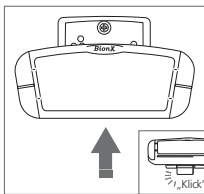
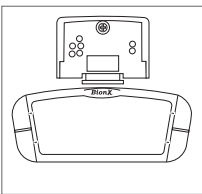
- Ausgeführt als Sensor im Bremshebel. Integriert in die Kommunikationsleitung des BionX Systems
- Bei Betätigung Abschalten des Antriebs („Killschalter“) und Beginn der Rekuperation



Netzteil

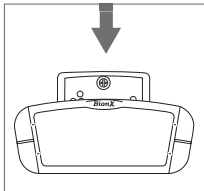
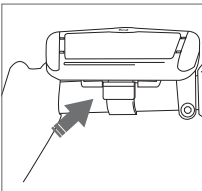
- Netzteil zur Ladung des LiMn-Akkus
- Eingangsspannung 100-240V
- Ausgangsspannung: 26V
- Max. Ladestrom: 3,45A
- Ausgangsleistung: 90W

Einsetzen bzw. Abnehmen der Bedienkonsole



Einsetzen der Bedienkonsole

- Schieben Sie die Bedienkonsole in den Bedienkonsolenclip am Lenker ein
- Achten Sie darauf, dass die Bedienkonsole sauber im Bedienkonsolenclip am Lenker einrastet. Dabei hören Sie ein „Klick“.



Abnehmen der Bedienkonsole

- Entriegeln Sie die Bedienkonsole durch Drücken des Einrastknopfes am Bedienkonsolenclip
- Schieben Sie die Bedienkonsole aus dem Bedienkonsolenclip

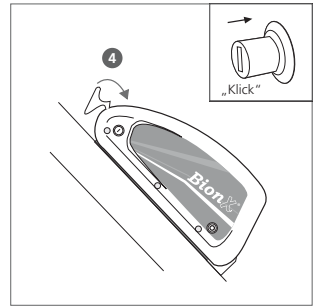
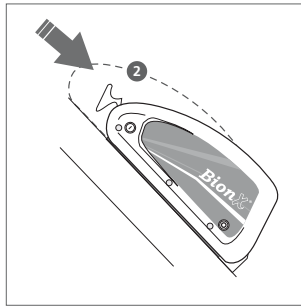
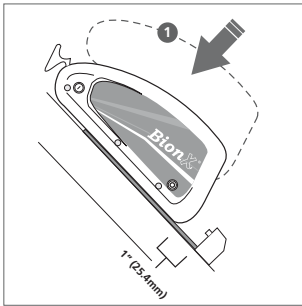
Einsetzen und Abnehmen der Akkus

Einsetzen des Unterrohr Akkus

- 1 Den Akku vorsichtig auf der Schiene der Dockingstation am Unterrohr aufsetzen
- 2 In Richtung Stecker gleiten lassen
- 3 Der Verriegelungshebel bewegt sich selbsttätig zurück, während die Akkubox in Richtung Stecker gleitet

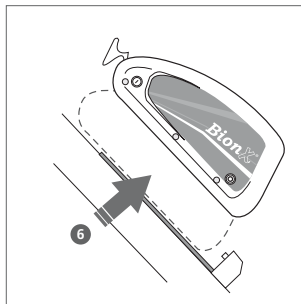
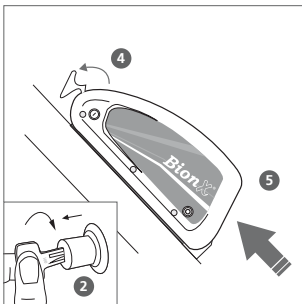
Nicht versuchen, die Akkubox mit Hilfe des Verriegelungshebels in den Anschluss zu drücken – dabei könnte der Batterieanschluss verbogen werden!

- 4 Sobald sich der Hebel fast vollständig in der „Geschlossen“-Position befindet, drücken Sie ihn gut an, während Sie gleichzeitig den Schlosszylinder hineindrücken bis dieser mit einem hörbaren „Klick“ einrastet.



Abnehmen des Unterrohr Akkus

- 1 Schalten Sie das Antriebssystem aus
- 2 Drehen Sie den Schlüssel im Schloss, während Sie gleichzeitig den Verriegelungshebel des Akkus andrücken
- 3 Der Schlosszylinder springt heraus
- 4 Ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben
- 5 Schieben Sie den Akku ein Stück nach vorne um ihn aus der Schiene der Dockingstation entnehmen zu können
- 6 Nehmen Sie den Akku von der Schiene der Dockingstation am Unterrohr ab



Handhabung und Ladung des Akkus



WARNUNG

Verwenden Sie für BionX Akkus ausschließlich BionX Ladegeräte! Schliessen Sie den Akku durch Verbinden der Anschlusskontakte niemals kurz. Dies könnte zur Beschädigung des Akkus und ggf. auch zu Überhitzung oder Entzündung des Akkus führen.

Akkus müssen vom Benutzer nicht gewartet werden. Versuchen Sie niemals, den Akku zu öffnen, dies könnte ebenfalls zur Beschädigung des Akkus führen. Beim Öffnen des Akkus erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Verwenden Sie keine Akkus, bei denen das Gehäuse oder der Stecker offensichtlich beschädigt sind.

Achten Sie darauf, dass ein Akku nach dem abgeschlossenen Ladevorgang nicht länger mit dem Ladegerät verbunden bleibt. Die verwendeten Lithium Mangan Zellen haben nur eine geringe Selbstentladung, daher ist keine ständige Verbindung des Akkus mit dem Ladegerät notwendig. Wir empfehlen, den Akku vor längerem Nichtgebrauch (z.B. vor einer Winterpause) vollständig zu laden und dann in weiterer Folge alle drei Monate nachzuladen.

Unbenutzte Akkus lagern Sie am besten an einem kühlen Ort bei Temperaturen zwischen 10° C und 25° C. Lagern Sie den Akku niemals an Orten, an denen die Temperaturen über 45° C bzw. unter -10° C liegen können. Der Akku sollte auch niemals extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden und grundsätzlich bei der Lagerung vor Feuchtigkeit geschützt sein, um Korrosion an den Steckkontakten zu vermeiden. Lassen Sie den Akku niemals fallen, und schützen Sie ihn vor mechanischen Beschädigungen. Beschädigungen könnten in Folge auch zu Überhitzung oder Entzündung des Akkus führen.



Verbrauchte Akkus gehören nicht in den Hausmüll!

Es ist unbedingt zu beachten, dass ein verbrauchter Akku fachgerecht entsorgt werden muss! BionX Akkus können beim BionX Fachhändler zurückgegeben werden.



Ladung des Akku:



WARNUNG

Verwenden Sie zum Laden Ihres BionX Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene, mit dem Fahrrad mitgelieferte BionX Netzteil. Die Verwendung fremder Netzteile kann zur Beschädigung des Akkus führen.

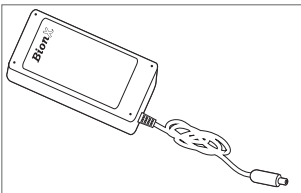
Das BionX Netzteil ist ausschließlich für wiederaufladbare BionX Akkus des angegebenen Typs zu verwenden. Die Verwendung von BionX Netzteilen bei anderen Akkus könnte diese evtl. beschädigen und in Folge zur Überhitzung oder Entzündung des anderen Akkus führen.

Es ist während des Ladens bzw. wenn das Netzteil mit dem Netz verbunden und/oder eingeschaltet ist sicherzustellen, dass der Akku bzw. das Netzteil niemals nass oder feucht werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse zu vermeiden. Verwenden Sie keine Netzteile bei denen das Kabel, das Gehäuse oder die Stecker offensichtlich beschädigt sind.

Zu hohe und zu niedrige Temperaturen sind schlecht für den Akku, vor allem beim Laden. Ein Laden des Akkus unter direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Heizungen ist zu vermeiden! Dadurch kann die Lebensdauer des Akkus deutlich reduziert werden. Wir empfehlen daher, den Akku bei Raumtemperatur (ca. 20° C) zu laden. Vor dem Laden sollte dem Akku ausreichend Zeit gegeben werden, um Raumtemperatur zu erreichen.

Der Akku kann sowohl im Fahrrad als auch separat geladen werden. Die verwendeten Lithium Mangan Zellen besitzen keinen Memory Effekt. Dies bedeutet, dass die Lebensdauer des Akkus nicht davon abhängt, ob ein Akku erst dann wieder aufgeladen wird, wenn er vollständig leer ist oder schon vorher. Der Akku könnte daher nach jeder Fahrt geladen werden. Wir empfehlen dennoch – wenn es von Ihrer Streckenplanung her einhaltbar ist – den Akku erst dann zu laden, wenn die Akkuladestandsanzeige bei ca. 50% Kapazität angelangt ist.

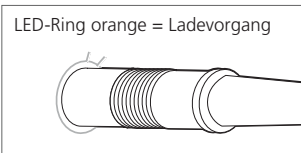
Des weiteren empfehlen wir, den Akku vor längerem Nichtgebrauch, zum Beispiel vor einer Winterpause vollständig zu laden, alternativ alle drei Monate. Sollte der Akku einmal so weit entladen sein, dass Gefahr droht er könnte in absehbarer Zeit in die Tiefentladung fallen, signalisiert der Akku durch einen Piepton, dass ein Laden notwendig ist.



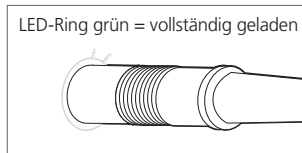
Netzteil

Das mitgelieferte Netzteil ist für die Spannungsbereiche 110-115V bzw. 220-230V geeignet. Ein Umstellen auf diese Spannungsbereiche ist nicht notwendig, dies wird vom Netzteil selbständig erkannt.

Ladevorgang



LED-Ring orange = Ladevorgang



LED-Ring grün = vollständig geladen

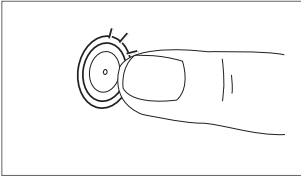
- Schließen Sie das Netzteil mit dem runden Ladestecker an den Akku an – das System kann dabei ein- oder ausgeschaltet sein
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in die Steckdose
- Der LED-Ring am Akku (um die Ladesteckerbuchse) leuchtet entsprechend dem aktuellen Ladezustand auf und wechselt dann auf ORANGE während des Ladevorgangs
- Nach vollständiger Ladung wechselt die Farbe des LED-Rings auf GRÜN. Der Akku ist dann vollständig geladen und der Ladevorgang abgeschlossen
- Der Ladestecker sollte jetzt wieder abgezogen werden
- Wenn Sie während des Ladevorgangs den aktuellen Ladezustand des Akkus überprüfen wollen, können Sie, sofern sich der Akku im Rad befindet, den Ladezustand an der Konsole ablesen – das System kann zu diesem Zweck auch eingeschaltet werden

Die vollständige Ladedauer des Akkus beträgt ca. 4-5 Stunden.

Achten Sie darauf, dass ein vollständig geladener Akku nach dem abgeschlossenen Ladevorgang nicht länger mit dem Ladegerät verbunden bleibt.

Ladezustand Akku überprüfen:

- Mit dem Finger langsam über die Ladebuchse streichen
- Farblich reagierende Akkukapazitätsanzeige des LED-Rings wird angesprochen.



| Ladezustand | Farbe |
|-------------|--------|
| 100-85 % | grün |
| 85-25 % | orange |
| < 25 % | rot |

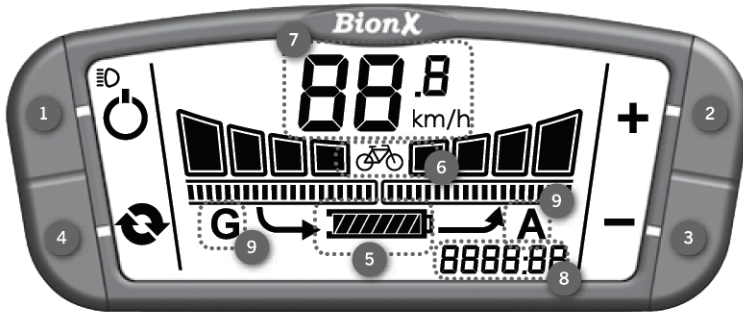
Antriebsmodus / Rekuperations- bzw. Generatormodus

Das Antriebssystem arbeitet in vier Unterstützungsstufen im Antriebsmodus und vier Ladestufen im Rekuperations- bzw. Generatormodus. Im Antriebsmodus werden Sie durch einen Elektromotor unterstützt, der das Hinterrad beim Pedalieren antreibt – dies geschieht automatisch. Ein Drehmoment-Sensor sitzt dabei in der Achse des Elektromotors und misst die vom Fahrer eingebrachte Kraft. Entsprechend der gemessenen Kraft wird die Leistung des Elektromotors proportional unterstützend dazugeregelt.

Im Rekuperations- bzw. Generatormodus arbeitet der Elektromotor als Generator und lädt den Akku wieder auf. Wird einer der beiden (modellabhängig) Bremshebel gezogen, wird bei Ihrem BionX System automatisch die Unterstützung unterbrochen und gleichzeitig in den Rekuperations- bzw. Generatormodus umgeschaltet. Es besteht auch die Möglichkeit über die „“-Taste in eine permanente Rekuperationsstufe zu schalten und so bei Bergabfahrten die Geschwindigkeit zu regulieren, indem Sie die Ladestufe (1-4) variieren. Diese Ladefunktion sorgt zwar für eine bestimmte Bremswirkung, ersetzt aber dabei nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Bremsen. Je nach Streckenbeschaffenheit und gezieltem Einsetzen der Rekuperation kann eine Verlängerung der Reichweite von bis zu 15% erreicht werden.

| Unterstützungsstufe (A) | Unterstützungsgrad | Fahrsituation |
|-------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| 1 | 35% | Fahren in der Ebene |
| 2 | 75% | Steigungen, Gegenwind |
| 3 | 150% | Steile Hügel, starker Gegenwind |
| 4 | 300% | Sehr steile Straßen |
| Ladestufe (G) | | |
| 1 | leichtes Gefälle, Rückenwind | |
| 2 | Gefälle, Rückenwind | |
| 3 | Abfahrt | |
| 4 | steile Abfahrt | |

Bedienung des BionX Antriebssystems

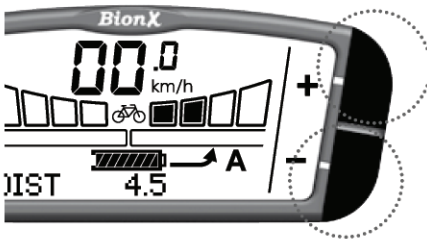


1. -Taste
2. -Taste
3. -Taste
4. -Taste
5. Ladeanzeige
6. -Modus
7. Geschwindigkeit
8. Tageskilometer/Fahrzeit/Gesamtkilometer/Durchschnittsgeschwindigkeit
9. Antriebs- (A) bzw. Generator-Stufe (G)



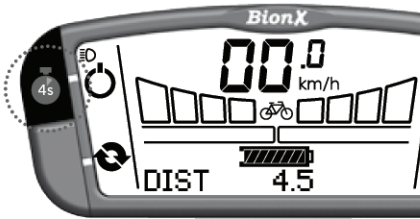
System einschalten

oder kurz drücken. Der Akku piepst 4x und das System führt einen Selbst-Check durch, zu erkennen am „Countdown“ der Geschwindigkeits-Anzeige. Das System befindet sich nach dem Start immer im -Modus (keine Motorunterstützung/Radbetrieb). Zum Ausschalten erneut kurz drücken, der Akku piepst 5x. Nach 10 Minuten ohne Betätigung schaltet sich das System automatisch ab.



Antriebs-/Generator-Stufe wählen

/-Taste drücken für mehr/weniger Antriebs-Unterstützung (s. Balken „Felder 1-4“ über Anzeige „A“). Vom -Modus aus -Taste drücken für permanente Generator-Funktion.

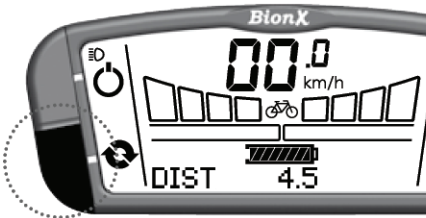


Display- und Fahrradbeleuchtung einschalten

⏻-Taste 4 Sekunden gedrückt halten – Display-hintergrund- und Fahrradbeleuchtung (modellabhängig) sind eingeschaltet.

Beleuchtung ausschalten

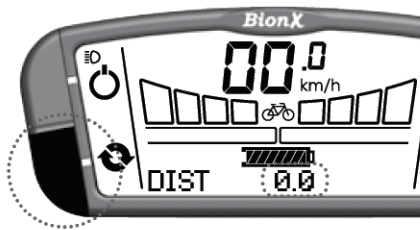
Erneut 4 Sekunden die ⏻-Taste gedrückt halten.



Auswahl der Display-Funktionen

↻-Taste kurz drücken, um zwischen folgenden Funktionen zu wechseln:

| | |
|------------------------------|--------|
| Tageskilometer | DIST |
| Gesamtkilometer | ODO |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | AVSPD |
| Fahrzeit | CHRONO |








Display-Funktionen zurücksetzen

↻-Taste länger drücken, um die Werte von Tageskilometern, Fahrzeit und Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null zurückzusetzen.

Programmierung der Grundeinstellungen







Alle Grundeinstellungen für Ihr BionX System sind optimal gewählt. Grundlegende Displayeinstellungen können nach Eingabe des Programmiercodes konfiguriert werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler, um weiterführende Einstellungen durch Eingabe des Programmiercodes vorzunehmen.











Programmier-Modus einschalten

Gleichzeitig  und  drücken, bis „0000“ angezeigt wird. Die erste Null blinkt. Mit  oder  die gewünschte Ziffer wählen und mit  bestätigen. Die weiteren Ziffern ebenso auswählen, damit das gewünschte Programm erscheint.

| Code | Beschreibung |
|------|---|
| 2001 | Auswahl km/h oder Meilen |
| 2002 | Auswahl Rekuperations-Bremsleistung (für Magnetschalter) 0-40 (ideal 30-40) |
| 2005 | Individuelle Eingabe Laufradumfang (Millimeter) |
| 2009 | Tastenbelegung Display Plus/Minus: 0 = Mode links, 1 = Mode rechts |




| Code 2001 | Code 2002 |
|--|--|
| Einheit wählen – km/h oder mph. Mit  oder  auswählen und mit  bestätigen. | Standardwert: 30, mit  kann der Wert reduziert, mit  wieder erhöht werden. Mit  bestätigen. |

| Code 2005 | Code 2009 |
|--|---|
| Radumfang (in mm) einstellen: Ziffern nacheinander mit  oder  auswählen und mit  bestätigen. | Aktuelle Einstellung wird angezeigt, Flip = 0:  und  Funktionalität auf rechter Konsolenseite, Flip = 1:  und  Funktionalität auf linker Konsolenseite. Mit  und  Einstellung ändern, mit  bestätigen |



WARNUNG

Bitte benutzen Sie keine anderen Programmiercodes als angegeben. Weitere Funktionsänderungen überlassen Sie bitte Ihrem Fachhändler. Mit der -Taste können Sie das Programm verlassen, sofern Sie sich vertippt haben.

Ausbau und Einbau des Hinterrades

Den Aus- bzw. Einbau des Hinterrades überlassen Sie am besten dem Fachhändler. Müssen Sie dies dennoch selbst durchführen, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:



WARNUNG

Schalten Sie immer das Antriebssystem aus, bevor die Kabelverbindung zum Motor ein- bzw. ausgesteckt wird.



ACHTUNG

Beachten Sie unbedingt, dass für eine korrekte Funktion des Antriebssystems die Haltemuttern mit einem Anzugsdrehmoment von 40Nm (Drehmomentschlüssel!) angezogen werden müssen.

Sofern das Rad über eine hydraulische Scheibenbremse verfügt: Betätigen Sie nicht den rechten Bremshebel, solange das Hinterrad ausgebaut ist und die Bremscheibe sich nicht zwischen den Bremsbelägen befindet. Andernfalls wird der Radeinbau erschwert oder gar unmöglich, weil die Bremsbeläge zu eng stehen.

Ausbau des Hinterrades

- Stellen Sie sicher, dass das System ausgeschaltet ist
- Nehmen Sie den Neoprenschutz ab (Abb. 1)
- Lösen Sie die beiden Kabelverbindungen, die zum Motor führen (Abb. 2).
Zuerst COMMUNICATION ①, nachfolgend POWER ②
- Hängen Sie den Seilzug der Hinterradbremse aus (nur bei Pedelecs mit V-Brake)
- Lösen Sie die Haltemuttern der Hinterradachse mit einem 15mm-Ringschlüssel (Abb. 3)
- Nun können Sie das Hinterrad ausbauen

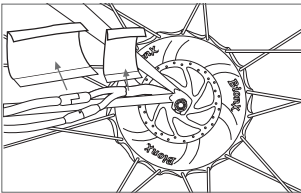


Abb. 1

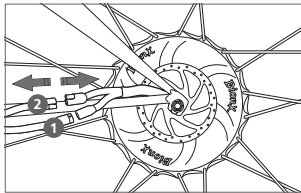


Abb. 2

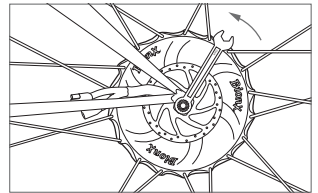
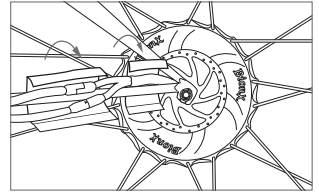
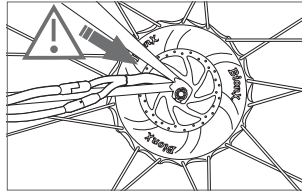
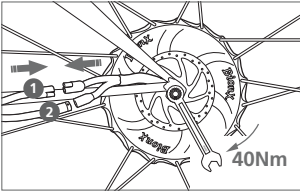


Abb. 3



Einbau des Hinterrades

- Führen Sie die Hinterradachse in die beiden Ausfallenden ein und beachten Sie, dass die Bremsscheibe (bei Scheibenbremsmodellen) zwischen den Bremsbelägen eingefädelt werden muss
- Stellen Sie dabei auch sicher, dass die Abflachung links an der Hinterachse so ausgerichtet ist, dass sie ins linke Ausfallende passt
- Fädeln Sie das Kabel vom Motor RICHTIG in das Ausfallende ein
- Bauen Sie das Hinterrad so ein, dass die Achse auf beiden Seiten bis zum Anschlag in den Ausfallenden sitzt
- Ziehen Sie die Haltemuttern der Hinterradachse mit 40Nm (Drehmomentschlüssel!) an. Das Einhalten dieses Anzugs-Drehmomentes ist für die korrekte Funktion des Antriebs unbedingt erforderlich. Falls Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen, können Sie einen 15mm-Ringschlüssel verwenden. Lassen Sie aber Ihren Fachhändler schnellstmöglich das Drehmoment der Haltemuttern überprüfen. Es dürfen nur die Original BionX Haltemuttern verwendet werden, da sonst die Gefahr besteht, das Achsgewinde zu beschädigen
- Stecken Sie die Kabelverbindungen am Motor ein (POWER ① vor COMMUNICATION ②) und bringen Sie den Neoprenschutz wieder über den Steckverbindungen auf
- Abschließend hängen Sie den Seilzug der Hinterradbremse wieder ein (nur bei V-Brake), stellen die Hinterradbremse wieder korrekt ein, und setzen den Akku ein

Wartung und Pflege

Wir empfehlen eine Kontrolle der Speichenspannung des Hinterrades und sämtlicher Schraubverbindungen nach den ersten gefahrenen 200km durch Ihren Fachhändler.

Um die dauerhafte und einwandfreie Funktionalität des BionX Antriebssystems aufrecht zu erhalten, sollten sämtliche Steckkontakte des Antriebssystems alle zwei bis drei Monate überprüft und gegebenenfalls mit einer weichen, trockenen Bürste gereinigt werden. Es muss sichergestellt sein, dass kein Schmutz oder Feuchtigkeit in die Stecker der Dockingstation gelangt, wenn der Akku ausgebaut ist. Beim Elektromotor handelt es sich um einen bürstenlosen Gleichstrommotor, der nicht gewartet werden muss.

Reinigung



ACHTUNG

Verwenden Sie zur Reinigung des Antriebssystems niemals einen Hochdruckreiniger. Der starke Wasserstrahl könnte die elektrischen Komponenten des Antriebssystems beschädigen!

Wir empfehlen zur Reinigung des Fahrrades einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Um die Dockingstation zu reinigen, verwenden Sie ein feuchtes Tuch. Arbeiten Sie grundsätzlich mit wenig Wasser und halten Sie Wasser von den elektrischen Kontakten fern. Kontrollieren Sie nach der Reinigung die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen.

Transport eines Pedelecs auf Auto-Heck- oder Dachträger



WARNUNG

Achten Sie unbedingt darauf, dass der verwendete Auto-Heck- oder Dachträger auch für das erhöhte Gewicht und die teilweise spezielle Rahmenform des Pedelecs geeignet ist. Ein nicht geeigneter Träger kann beim Transport des Pedelecs beschädigt werden bzw. brechen und stellt somit eine große Gefahr dar! Zudem kann das Pedelec durch einen nicht geeigneten Auto-Heck- oder Dachträger selbst beschädigt werden.

Wir empfehlen beim Transport des Pedelecs auf einem Auto-Heck- oder Dachträger grundsätzlich den Akku und die Bedienkonsole abzunehmen, und die Steckkontakte vor Verschmutzung zu sichern.

Reparatur und Ersatzteile

Überlassen Sie alle Reparaturen am Antriebssystem Ihrem dafür ausgebildeten Fachhändler. Sämtliche Original Ersatzteile für Ihr Pedelec können über Ihren Fachhändler bei BionX bezogen werden. Sollten Sie Ersatzschlüssel für das Akkuschloss benötigen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler – notieren Sie sich deshalb für diesen Fall die Schlüsselnummer.



BionX Schlüsselnummer

Fehlersuche und Fehlerbehebung


Das Antriebssystem lässt sich nicht einschalten, die LCD Anzeige bleibt dunkel

Überprüfen Sie den Akku. Der Akku muss korrekt in der Dockingstation sitzen und das Schloss muss vollständig geschlossen sein. Kontrollieren Sie auch die Steckverbindungen am Lenker oder in Motornähe auf gute Verbindung der Stecker. Wenn sich das Problem nicht durch diese Maßnahmen beheben lässt, suchen Sie bitte Ihren Fachhändler auf.

Das Antriebssystem lässt sich zwar einschalten bietet aber keine Unterstützung

Kontrollieren Sie die Steckverbindungen am Lenker oder in Motornähe auf gute Verbindung der Stecker. Wenn sich das Problem nicht durch diese Maßnahmen beheben lässt, suchen Sie bitte Ihren Fachhändler auf.

Das Antriebssystem befindet sich dauerhaft im Rücklade- bzw. Generatormodus

Wenn sich das Antriebssystem ständig im Rücklade- bzw. Generatormodus befindet und sich auch durch Drücken der -Taste nicht in den Antriebsmodus umschalten lässt, liegt dies höchstwahrscheinlich am Bremsschalter, der im Bremshebel sitzt. Versuchen Sie in diesem Fall, das System durch Aus- und wieder Einschalten zurück setzen. Kann damit das Problem nicht behoben werden, können Sie sich kurzfristig abhelfen, indem Sie die Steckverbindung von der Bedienkonsole zu den Bremsschaltern trennen.



WARNUNG

Es ist zu beachten, dass kein Rücklade- bzw. Generatorbetrieb bei Betätigung der Bremshebel ausgelöst wird und somit auch keine Bremsunterstützung mehr seitens des Elektromotors erfolgt. Suchen Sie im Zweifelsfall so schnell wie möglich Ihren Fachhändler auf!

Nach einer Reparatur oder einem Service ist der Motor nicht mehr so kräftig wie zuvor

Überprüfen Sie den korrekten Sitz der Hinterradachse (siehe „Hinterrad aus-/einbauen“). Befestigen Sie die Muttern der Hinterradachse mit dem vorgeschriebenen Anzugs-Drehmoment (40Nm).

Die LCD Anzeige der Bedienkonsole zeigt nach einem vollständigen Ladevorgang nicht „voll“ an

Stellen Sie sicher, dass Sie sämtliche Anweisungen zum Ladevorgang befolgt haben. Lassen Sie den Akku ein paar Stunden abkühlen und laden Sie ihn anschließend nochmals. Sollte dieses Problem bestehen bleiben, suchen Sie bitte Ihren Fachhändler auf.

Information zu Gewährleistung und Garantie

- 1.** BionX leistet zwei Jahre Garantie für das/die von ihr gelieferte(n) BionX Antriebssystem(e) im Rahmen der nachstehenden Bedingungen.
- 2.** Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf das von BionX gelieferte Antriebssystem, nicht aber auf die restlichen Fahrradkomponenten des jeweiligen Fahrradherstellers.
- 3.** Die Garantie umfasst die Reparatur oder den Ersatz des BionX Antriebssystems, soweit dieses innerhalb der vereinbarten Garantiedauer seine Funktionsfähigkeit verliert oder diese eingeschränkt wird und sich dabei nicht um einen der nachstehenden Fälle handelt, hinsichtlich derer die Garantie ausdrücklich ausgeschlossen ist.
- 4.** Durch diese Garantie werden allfällige sonstige gesetzliche Bestimmungen, wie insbesondere Gewährleistungsvorschriften, nicht eingeschränkt.
- 5.** Die Garantie gilt ausschließlich für Material- oder Verarbeitungsfehler und nur bei Vorlage des Kaufnachweises bestehend aus einer Original Kaufquittung oder einem Kassenbeleg mit Angabe des Kaufdatums, des Händlernamens sowie der Modellbezeichnung des Fahrrades. BionX behält sich das Recht vor, den Garantiefall zu verweigern, wenn die Unterlagen bei eingesandten BionX Komponenten nicht vollständig sind.
- 6.** Im Garantiefall verpflichtet sich BionX, die beanstandeten Systemkomponenten nach Ermessen zu reparieren oder von BionX auszutauschen (Service-Austausch-Einheit)
- 7.** Garantiereparaturen werden ausschließlich von BionX durchgeführt, wobei eine im Rahmen der Garantie zu reparierende Komponente auf eigene Kosten und Gefahr an BionX zu übermitteln bzw. nach erfolgter Reparatur dort abzuholen oder eine Versendung auf eigene Kosten und Gefahr zu eigenen Händen zu initiieren ist. BionX behält es sich vor, bei berechtigter Inanspruchnahme der Garantie die anfallenden Transportkosten zu ersetzen bzw. zu übernehmen. Zur Vorabfeststellung ob es sich um einen Garantiefall handelt, hat ein Endverbraucher seine Garantieansprüche beim Händler geltend zu machen, bei welchem er das Produkt gekauft hat; die Übermittlung an BionX übernimmt hier der Händler.
- 8.** Kosten für Reparaturen, die im Vorfeld durch eine nicht von BionX autorisierte Stelle durchgeführt wurde, werden nicht erstattet. In diesem Fall erlischt zudem jeglicher Garantieanspruch.
- 9.** Reparaturleistungen oder ein Austausch während der Garantielaufzeit berechtigt nicht zu einer Verlängerung oder zum Neubeginn des Garantiezeitraumes. Reparaturen und ein direkter Austausch während der Garantielaufzeit können durch funktionell gleichwertige Service-Austausch-Einheiten erfolgen.
- 10.** Die zweijährige Garantielaufzeit beginnt mit dem Zeitpunkt des Kaufs. Ein Garantiefall ist unverzüglich zu melden.

- 11.**Kein Garantiefall besteht ohne Berücksichtigung weiterer Gründe für Schäden bei:
- a) Äußere Einwirkungen, wie insbesondere Steinschlag, Kollision, Unfälle oder sonstige unmittelbar von außen, mittels mechanischer Gewalt, einwirkende Ereignisse.
 - b) Mut- oder böswillige Handlungen, wie insbesondere Diebstahl und Raub oder Elementarereignisse bzw. Kriegshandlungen.
 - c) Prüfungs-, Wartungs-, Reparatur- und Austauscharbeiten aufgrund von normalem Gebrauch
 - d) Wenn Akku / Zellpack auf Grund von normalem Gebrauch nicht mehr die volle Kapazität erreicht. Jeder Akku unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess bzw. Leistungsverlust. Hier garantiert BionX hinsichtlich des Akkus lediglich, dass dieser innerhalb der Garantiefrist von zwei Jahren oder alternativ nach 600 Ladezyklen (welches dieser beiden Ereignisse auch immer zuerst eintritt) noch mindestens über 70% der Ausgangskapazität verfügt.
 - e) Unsachgemäße Benutzung, wenn das Produkt z.B. Flüssigkeiten / Chemikalien jeglicher Art und/ oder extremen Temperaturen, Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde bzw. Beschädigungen des Akkus durch Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen im Kapitel: „Handhabung und Lagerung des Akku“.
 - f) Wenn die Modell-, Serien- oder Produktnummer auf den BionX Produkten geändert, gelöscht, unerkennlich gemacht oder entfernt wurde. Gleiches gilt wenn das Siegel (Seriennummern-Aufkleber) am Akkugehäuse aufgebrochen oder offensichtlich manipuliert wurde.
 - g) Benutzung des Akkus in Systemen, die nicht für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen sind.
 - h) Betrieb des BionX Antriebssystems mit einem anderen als dem zum System gehörigen BionX Akkus.
 - i) Beschädigungen des Akkus durch Überladen oder Nichteinhaltung der Anweisungen für den Umgang mit Akkus (siehe Benutzerinformation).
- 12.**Die Garantie umfasst lediglich die angeführte Reparatur oder den Ersatz der fehlerhaften oder beeinträchtigten Komponente, nicht aber den Anspruch auf Ersatz von Vermögensschäden, Ausfallszeiten, Kosten für Leih- oder Mietgeräte, Fahrtkosten, entgangenen Gewinn oder sonstige darüber hinaus gehende Ansprüche. Die Haftung von BionX aus der Garantieleistung ist auf den Anschaffungswert des Produktes beschränkt.

BionX, das BionX Markenzeichen und *powered by BionX* sind eingetragene Markenzeichen der BionX International Corporation.

©2011 BionX International Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

BionX

Der Händler in Ihrer Nähe

Leichter fahren Elektrorad-Zentrum

Inh. Andreas Ciliox

Dietzhoelzstr. 6

35713 Eschenburg - Wissenbach

Tel. 02774-918477 Fax 02774-9259912

info@leichter-fahren.de

www.leichter-fahren.de

bionxinternational.com